Medienmitteilung

Zug, 8. April 2025

Wirtschaft im Wandel: Klima Charta Zug+ macht Klimaneutralität zur Gemeinschaftsaufgabe

Klimaschutz ist keine Option mehr, sondern eine wirtschaftliche und soziale Notwendigkeit. Der Handlungsdruck für Unternehmen steigt, gleichzeitig eröffnen sich neue Chancen. Im Rahmen dieser Veränderungen bot der Klima Charta Zug+ Summit 2025 Raum für lösungsorientierten Dialog, um praxisnahe Strategien und innovative Kooperationen für den Klimaschutz zu entwickeln. Er zeigte auf, wie Zuger Unternehmen, die Politik und Forschung gemeinsam den Wandel zur Klimaneutralität gestalten können.

Klimaschutz ist heute einer der zentralen Treiber wirtschaftlicher Transformation. Doch der Weg zur Klimaneutralität ist komplex, gerade für kleine und mittlere Unternehmen. Genau hier setzt die Klima Charta Zug+ an: Als Initiative des Kantons Zug zeigt sie Unternehmen erste Schritte auf dem Weg zur Klimaneutralität und hilft ihnen dabei, ihre CO_2-Emissionen im Betrieb zu bestimmen und gezielt zu reduzieren.

Ein starkes Zeichen für dieses gemeinsame Ziel setzte der Klima Charta Zug+ Summit 2025, der am 24. März beim diesjährigen Gastgeber Siemens Smart Infrastructure in Zug stattfand. Über 150 Teilnehmende aus der Zuger Wirtschaft, Politik, Forschung und der Öffentlichkeit kamen zusammen, um gemeinsam konkrete Schritte hin zu einer klimaneutralen Zukunft des Wirtschaftsstandorts Zug zu diskutieren.

Vom Reden ins Handeln: Jetzt ist der Moment

In Keynotes, Dialogsessions und einer regen Paneldiskussion mit Siemens, V-ZUG AG und Landis Bau AG wurde klar: Der Wandel zur klimaneutralen Wirtschaft gelingt nur gemeinsam.

«Wer jetzt handelt, verschafft sich einen klaren Vorsprung. Klimaschutz ist kein Risiko, sondern eine Investition in Zukunftsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Glaubwürdigkeit», sagt Christian Wirz-Töndury, Co-Leiter Klima Charta Zug+. Wer wartet, riskiert steigende Kosten, den Verlust von Kund:innen und Schwierigkeiten bei der Einhaltung regulatorischer Vorgaben.

Ob CO_2-neutrale Kommunaldienste, Kreislaufstrategien, nachhaltige Logistik oder die komplexe Bilanzierung von Scope-3-Emissionen in der eigenen Lieferkette: Die interaktiven Dialogsessions des Summits boten Raum für konkrete Diskussionen, innovative Impulse und neue Kooperationen – unabhängig von Branche und Unternehmensgrösse. Der diesjährige Summit machte deutlich: Zuger Unternehmen sind bereit, sich für das Klima zu engagieren. Was sie brauchen, ist Orientierung, Austausch und gezielte Unterstützung. Genau das bietet die Klima Charta Zug+: Sie vermittelt

Wissen, vernetzt Unternehmen mit Expert:innen und entwickelt gemeinsam mit den Betrieben passgenaue Massnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen. Diesen Weg zu gehen ist herausfordernd, aber er ist möglich und greifbar – und viele Unternehmen haben ihn bereits begonnen.

Warum die Zeit zum Handeln jetzt ist
Der Druck auf Unternehmen steigt: Berichterstattungspflichten, steigende Energie- und Rohstoffpreise und höhere Kundenanforderungen verlangen konkretes Handeln für das Klima. Gleichzeitig bieten sich grosse Chancen, dazu gehören der Gewinn an Effizienz, Marktvorteile, Zugang zu Fördermitteln und enorme Innovationspotenziale. Klimaneutralität ist kein Gegenspieler der Wirtschaft – sondern ihr nächster Entwicklungsschritt.

Die Klima Charta Zug+: Wirksam vernetzen, konkret begleiten
Die Klima Charta Zug+ ist mehr als eine temporäre Initiative. Sie ist ein Netzwerk für die Transformation hin zur Klimaneutralität der Zuger Wirtschaft. Sie richtet sich an alle Unternehmen im Kanton, insbesondere KMUs, und bietet individuelle Beratung durch Fachpersonen, finanzielle Unterstützung bei der Analyse von CO_2-Emissionen, eine Plattform für Austausch und Inspiration sowie Sichtbarkeit für das Klimaschutzengagement von Unternehmen. Mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm und konkreten Umsetzungsbeispielen zeigt die Klima Charta, dass Klimaschutz wirtschaftlich tragfähig, wirkungsvoll und partnerschaftlich gelebt werden kann. Klimaneutralität ist kein kurzfristiges Ziel, sondern eine gemeinsame Aufgabe. Wer heute handelt, übernimmt Verantwortung für das eigene Unternehmen, den Standort Zug und kommende Generationen.

Medienkontakt

Donjeta Halitaj
Klima Charta Zug+
+41 41 531 13 25
donjeta.halitaj@building-excellence.

Bilder des Anlasses: **Highlights aus dem Klima Charta Zug+ Summit 2025**

Weitere Informationen zur Klima Charta Zug+:
www.klima-charta-zug.ch

Über die Klima Charta Zug+
Die Klima Charta Zug+ ist eine gemeinsame Initiative der Zuger Wirtschaft und des Kantons Zug. Sie begleitet Unternehmen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität praxisnah, wirtschaftlich tragfähig und partnerschaftlich. Durch individuelle Beratung, finanzielle Förderung und gezielte Vernetzung motiviert sie zur Umsetzung konkreter

Klimaschutzmassnahmen. Ziel ist es, gemeinsam mit Unternehmen, Politik und Forschung eine klimaneutrale und zukunftsfähige Wirtschaft im Kanton Zug zu gestalten.